

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Text der Gesänge zu "Der arme Jonathan"**

**Millöcker, Carl**

**Leipzig [u.a.], [ca. 1890]**

Akt III

[urn:nbn:de:bsz:31-84476](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84476)

## Dritter Act.

### Nr. 15. Introduction.

Dienstleute.

Chor.

Bänger sind sie nicht zu tragen,  
Diese Bürden, diese Plagen;  
Bänger hält man es nicht aus —  
Wir verlassen dieses Haus!  
Täglich bis auf's Blut geschunden,  
Nie vergnügte Ruhestunden,  
Ohne Raft Trepp auf, Trepp ab,  
Kost erbärmlich, Gage knapp!  
Seccaturen und Torturen,  
Bladereien, Radereien  
Und dazu geringen Lohn!  
Welch' ein Hohn!  
Kurz und gut, wir sagen's deutlich:  
Zahlt man uns nicht viel mehr Geld,  
Viel mehr, viel mehr,  
Nun so wird ganz unvermeidlich  
Heut' die Arbeit eingestellt!

Billy.

Wie, strifen?

Chor.

Ja!

Billy.

Gleich schweigen!

Chor.

Nein!

Billy.

Wie, Rebellen?

Chor.

Ja!

Billy.

Ich befehlen!

Chor.

Arbeit wird heut' eingestellt!  
Nichts zu thun nach Herrenbrauch,  
Das versteh'n wir schon auch!  
Ja, herrlich muß es sein,  
Stets auszuruh'n,  
Nie Mühe, Noth und Pein,  
So gar nichts thun!  
Zu schlafen oft den lieben, langen Tag,  
Das Unsereiner auch wohl treffen mag!  
Nein, es soll Euch nicht gelingen,  
Uns zur Arbeit hier zu zwingen,  
Für diesen Lohn,  
Welch' ein Hohn!  
Kurz und gut, wir sagen's deutlich:  
Zahlt man uns nicht viel mehr Geld  
Viel mehr, viel mehr,  
Nun, so wird ganz unvermeidlich  
Heut' die Arbeit eingestellt!

## Act. 16. Fächer-Duett.

Harriet.

S o l a schreibt:  
Ein kleiner Fächer sanft berührt  
Die schönste aller Frauen;  
Er sieht die Schulter decoll'irt  
Und achtet Dein Vertrauen!  
Ich möchte wohl Dein Fächer sein,  
Um, Holbe, Dir zu sagen —  
Doch nein, oh nein, ich könnte mich  
Nicht so wie er betragen!

Jonathan.

W i p p e n schreibt:  
Reicht man einer Fächerdam'  
Wär's die Venus selbst von Milo,  
Nur das kleinste Autogramm,  
Will sie gleich ein Autokilo.

Beide.

Wesst man auf der Fächerwand  
Die gereimten Sachen;  
Hat ein Mittel man zur Hand,  
Um sich Lust zu machen!

## Nr. 17. Ensemble und Lied.

Studentinnen.

Sie kommt, sie kommt, schon ist sie da!  
Macht freie Bahn, Hurrah, Hurrah!  
Mach ein Spalier, denn sie erscheint,  
Frohlocket Alle treu vereint!  
Seht, sie kommt, aller Mädchen Bier,  
Braut soll erschallen unser Jubel Dir!

Harriet.

Ich danke Euch, erbrüct mich nicht,  
Froh grüß' ich meiner Heimat Dicht!

Big.

Vor Nührung ach, wird mir ganz schwach  
Schnell einen Magenbitter her!

Studentinnen.

Nun ist sie da, Hurrah, Hurrah!  
Ein hoch auf ihre Wiederkehr!

1. Reporter.

Ich bin ein Reporter!

2. Reporter.

Ich auch!

3. Reporter.

Ich auch!

1. Reporter.

Ich habe die Ordre!

2. Reporter.

Ich auch!

3. Reporter.

Ich auch!

1. Reporter.

Sie zu erfuchen.

2. Reporter.

Sie mögen geruh'n.

**3. Reporter.**

Erlauben Sie —

**Harriet.**

Was?

**2. Reporter.**

Sie zu interviewen!

**1. Reporter.**

Vor allem den Tag Ihrer werthen Geburt?

**2. Reporter.**

Wie oft Sie barbiert, wie oft troubadourt?

**3. Reporter.**

Wie oft Sie gebrochen Ihren Contract!

**1. Reporter.**

Die Musik, die Ihnen am Besten behagt!

**Harriet.**

Ich kenne das, Sie wünschen meine Biographie

Nun denn so hören Sie:

Geboren bin ich —

Doch hier stoß', ich schon;

Ob man noch jung — ob schon befahrt.

Uns anzufragen ist nicht guter Ton,

Genug, daß ich geboren ward!

Mit Puppen spielte ich als kleines Kind,

Ist Ihnen das interessant?

Daß manche Männer große Puppen sind,

Das hab' ich später dann erkannt.

Ich lernte viele Dinge,

Ich heiße Doctor gar,

Und seit ich Opern singe,

Reiß' ich das ganze Jahr. —

Vom Bahnhof auf die Bühne,

Von da zur Bahn zurück,

Von der Bühne auf die Schiene,

Das ist mein Lebensglück;

Im Fluge fahr' ich durch die Welt,

Es rollt das Rad, das Dampfrost keucht.

Das ist, was mir gar wohl gefällt,

Die lieblichste Musik mir deucht!

Al — Al —

**Dig und Studentinnen.**

Ich tsch tsch tsch —

**Die vier Reporter.**

Schreibet flink von der Hand,  
Alles höchst intressant;  
Keine Zeit ist zu verlieren,  
Schreibet flink immer zu  
Ohne Rast, ohne Ruh!  
Alles zu stenographiren.  
Schreibet flink von der Hand,  
Alles höchst intressant,  
Laßt der Feder keine Ruh,  
Schreibet flink immer zu,  
Gerne ließt man und genießt man  
Ein pikantes Interview!

**Garriet.**

Man kennt das Leben auf der Bühne,  
Der Aerger bringt dich manchmal um,  
Doch lächelnd stets mit holder Miene  
Tritt man vor's P. T. Publikum.  
Da gibt's ein Schauen, Gaffen, Staunen,  
Beifall rauscht durch's ganze Haus,  
Das Publikum hat seine Launen,  
Das Nächstemal pfeift es dich aus; —  
Heute angestaunt von Allen,  
Morgen kläglich durchgefallen!  
Drum kenne ich in dieser Flitterwelt  
Nur einen glücklichen Moment,  
Wenn nach dem letzten Act der Vorhang fällt,  
Das Schauspiel endlich ist zu End'!  
Ha, wie man nun geschwind zum Bahnhof läuft,  
Und ob auch Alles mich beschwört  
D bleibe da — o kehre um — es pfeift,  
Nun höret meine Antwort jezt!

**Dig und Studentinnen.**

Ich tsch tsch tsch —

**Die vier Reporter.**

Schreibet flink u. s. w.



## Nr. 18. Matrosenlied.

### Wandergold.

1.

Kreuz und quer bin ich gezogen  
Auf dem weiten Erdenrund,  
Endlich ist der Bahn verpflogen,  
Wieder bin ich kerngesund.  
Seemannsleben mich curirte,  
Ha, da ging es lustig her!  
Trübsinn, was dich kommen spürte,  
Segle nur hinaus ins Meer!  
Ahoi! %.

Wer klettert dort am Mast?

Ahoi! %.

Wie heißt der neue Gast?  
Heiaho, ich fröhlicher Muth,  
Heiaho, mit mir da fährt sich's gut!  
Heiaho, zur Arbeit munter und fröh!  
Arbeit bringt die Freude wieder,  
Neue Lust und neue Lieder,  
Arbeit macht dich lebensfro!  
Heiaho! % %.

2.

Tummle, tumme dich, Matrose!  
Dort die Welle deutet Sturm!  
Ritt're nicht, wie es auch tose,  
Gleich dem bleichen Erdenturm!  
Rasch hinauf, die Segel reffe,  
Lustig bald wird aufgespielt!  
Blitz und Donner jeden treffe,  
Der jetzt nach dem Lande schießt!  
Ahoi! Ahoi!

## Nr. 19. Schlussgesang.

### Jonathan.

Ich bleib', wenn's Ihnen so gefällt,  
Doch scheid' ich mich von Ihrem Geld!

Und bleibe der arme Jonathan —  
Morgen geht wieder die Arbeit an!  
Sie sollen mit Ihren Millionen  
Mich verschonen,  
Damit Andere belohnen.

**Vandergold. Harriet.**

Endlich habe ich Dich!  
Gram und Sorge entwich —  
Und die Freude, sie kehrt nun zurück!  
Ja, durch Dich nur find' ich mein Glück!

**Alle.**

Jonathan, Jonathan freue dich,  
Kummer und Sorge von Dir entwich!  
Freude und Fröhlichkeit kehrt nun zurück,  
Nur durch Arbeit gewinnt man das Glück!  
Das Glück!

**Ende.**

BLB Karlsruhe



46 71849 9 031